

HYB / Kontext: Exkursion & (Szenisches) Schreiben I_VRE

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VRE-L-414.21F.001 / Moduldurchführung
Modul	Exkursion & (Szenisches) Schreiben I_VRE
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Exkursion: Sabine Harbeke (SH) Szenisches Schreiben: Sabine Harbeke (SH)
Anzahl Teilnehmende	3 - 7
ECTS	4 Credits
Lehrform	Exkursion/Seminar/Übung
Zielgruppen	L2 VRE
	Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VDR / L2 VBN
Lernziele / Kompetenzen	Exkursion: Gesellschaftliche Funktionsweisen zeitgenössischer Theater- und Performanceformen analysieren. Beobachten und (Be)Schreiben im und des Stadtraums, trainieren der Wahrnehmungskompetenzen durch Differenzierung und Schreibaufträge. Szenisches Schreiben I: Erweitern der Kompetenzen im Schreiben verschiedener Textsorten, mit einem Fokus auf szenische Texte. Entwickeln und Analysieren von Sprechakten und Figuren; . Mechaniken von dramatischen Texten und Prosatexten erkennen und schärfen lernen. Training der Analysefähigkeit durch die vergleichende Lektüre und der Redekompetenz bei den Diskussion der Texte im Kreis der Teilnehmer*innen.
Inhalte	Exkursion: Exkursion mit Schwerpunkt auf Darstellungen des Politischen bzw. politischer Darstellungen der Darstellenden Künste im öffentlichen Raum. Szenisches Schreiben I: Während der Exkursionswoche sammeln wir Fundstücke: Gehörtes, Gesehenes, Gelesenes. Oder Erdachtes. Oder Recherchiertes. Wir betrachten, protokollieren, beschreiben ein Stück Wirklichkeit oder eine andere Erfindung. Basierend auf diesen Erfahrungen schreiben wir Texte. Szenische Texte und andere. Schreiben, lesen vor, hören zu, schärfen die Aufmerksamkeit für Inhalt und Form, Sprache und Rhythmus. Wir entwickeln Figuren, überprüfen ihre innere Wirklichkeit, in dem wir sie verschiedenen Widerständen aussetzen. Wir werden versuchen, das Geschriebene solange zu bearbeiten, bis wir eigene Gesetzmässigkeiten in ihnen erkennen können, in ihnen erfunden haben, die stimmig sind. In der abschliessenden szenische Lesung werden einige Texte mit einem Publikum geteilt.
Bibliographie / Literatur	Raymond Queneau, Stilübungen. Suhrkamp, Frankfurt 1990, weitere Literaturangaben folgen bei Seminarbeginn
Leistungsnachweis /	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Testatanforderung

Termine Raum: Wo14: Extern, Wo15-19: 1 mittlerer Proberaum (PR16)

Dauer Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19) / Modus: Exkursion: Wo14,
Szenisches Schreiben I: Wo15: Di/Do/Fr, Wo16: Mo/Di/Do, Wo17/18: Mo/Do,
Wo19: Mo/Do, jeweils 10.30-13.30h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Bemerkung Über die Höhe der Beteiligung an den Reisekosten informiert der/die
Modulverantwortliche.